

# Erntezeit

## Ru/Na fic mit Abenteuer und Witz

Von YaRly

### Kapitel 7: Erklärungen bitte!

*Hallo alle zusammen! Danke für all die Abos! Ich freu mich über jedes einzelne XD Ein Kommentar wär trotzdem nett. Aber ich versteh es auch, wenn ihr lieber am Ende eins hinterlasst. :) Nix desto trotz: Sagt wenn ich was verzocke! Nur so lerne ich xD;*

*Ok also nächstes Kapitel. Schon mal im Vornherein: Onda = Welle; Simio = Affe (zumindest laut dem Spanischübersetzungsprogramm XD)*

*Also ich hoffe es gefällt euch :) Mfg Yarly*

*EDIT: habe ein Paar fehler ausgemerzt und hoffentlich ein paar bessere Formulierungen hinzugefügt. Adieu und viel Spaß!*

□~~~~□~~~~□~~~~□~~~~□~~~~□~~~~□~~~~□~~~~□

Der Raum in den die beiden hineingeführt war eine sehr gemütliche Küche. Auf dem Herd stand ein Topf aus dem es dampfte und aus einem kleinen Backofen kam ein verlockender Duft.

'GRUMMEL'

„Bitte! Wir haben erst was gegessen!“, genervt wandte sich Nami zu dem Jungen neben sich, obwohl sie selbst auch nicht leugnen konnte, dass es wirklich köstlich roch. Fast so gut wie bei Sanji.

„Aber Na...“, bevor Ruffy fertig sprechen konnte hatte Igor ihn schon wieder auf den Hinterkopf geschlagen.

„Keine Namen!“

„Ich wollte eh fragen, was es damit auf sich hat. Warum keine Namen?“, Nami blickte mit einem interessierten Blick zu dem alten Mann der sich einen Teekessel schnappte und Wasser einfüllte.

„Setzt euch doch.“, Gesagt getan. Der Kapitän schmolte ein bisschen vor sich hin.

„Nun der Herr dieses Schlosses hasst Piraten. Er lässt sich regelmäßig die neusten Steckbriefe bringen.“, Nami schluckte heftig und blickte voller Horror zu Ruffy. Schließlich waren 300-Millionen Berry kein Pappenstil.

„Aber dann wird er uns erkennen! Wir sind ... nicht unbekannt!“, ihre Stimme war fast hysterisch.

„Ganz ruhig, junge Dame.“, der Alte zwinkerte ihr zu, „Der Herr hat ein schreckliches Gedächtnis für Gesichter. Er kann grad so männlich und weiblich, jung und alt von einander unterscheiden. Damit er euch auf den Bildern erkennt muss er schon den Steckbrief direkt neben euer Gesicht halten. Dafür ist sein Namensgedächtnis umso besser. Würdet ihr eure echten Namen nennen wüsste er sofort, dass ihr unter den Steckbriefen vertreten seid.“, inzwischen hatte er sich zu ihnen an den kleinen Holztisch gesetzt.

„Ah, ich verstehe...“, auf eine seltsame Art und Weise machte das Sinn.

„Dass du dich als meine Nichte ausgibst und er sich als dein Verlobter, gibt euch noch mal extra Schutz.“, der Kessel begann zu pfeifen, bevor Nami ihre nächste Frage stellen konnte.

Im selben Moment ging die Tür auf der anderen Seite des Raumes auf und ein eleganter Mann mittleren Alters kam in die Küche.

„Igor, ich wollte fragen wie lange das Essen noch... Oh! Du hast Gäste! Meine Empfehlung junge Dame!“, ehe Nami wusste wie ihr geschah hatte der Neuankömmling sich über ihre Hand gebeugt und dieser einen Handkuss verabreicht.

„Eh...“

„Darf ich erfahren wie sie heißen?“, seine Stimme war sehr schmeichelnd. Ruffy saß mit halb geschlossenen Augen daneben und beobachtete das Geschehen stillschweigend.

„Ja Herr!“, Igor drehte sich zu dem Tisch, „Das ist meine Nichte... Onda und ihr Verlobter... Simio!“

„OH WIE SÜß!“, der Mann wandte sich zu Ruffy und schüttelte ihm voller Begeisterung die Hand, „Ich finde es immer toll, wenn die jungen Leute ihren Seelenverwandten finden. Hach...“, anschließend nahm er Nami in den Arm und drückte sie fest an sich. Der Kapitän der Strohhutbande war zu geschockt um irgendwie zu reagieren.

„Oh ja... ehm... danke.“, die Navigatorin war auch nicht sicher was sie erwidern sollte, „Wir sind hier um die frohe Botschaft Onkel Igor selbst zu überbringen.“

„Das ist ja sooo lieb von euch beiden!“, täuschte sich Nami oder sah sie Tränen in den Augen des Herren? „Esst doch heute mit mir! Igor du auch! Dann könnt ihr erzählen: wo und wie ihr euch kennen gelernt habt und alles! Oh das ist ja so romantisch!“

„Oh... ehm“, Nami wollte eigentlich so schnell wie möglich wieder weg von hier. Dieser Kerl war doch nicht ganz dicht.

„Natürlich gerne!“, Oh nein! Ruffy war aufgesprungen und schüttelte jetzt voller Begeisterung die Hand des Herren.

„Wunderbar! Bis das Essen fertig ist, zeige ich euch gerne das Schloss! Ich habe ja so selten Besuch! Ich hoffe dir macht das nix aus Igor?!“

„Nein, natürlich nicht Herr...“, der Angesprochene sah entsetzt von seinem Herren und Ruffy zu Nami, die das Gesicht mit beiden Händen bedeckt hatte. Er empfand plötzlich ein tiefes Mitleid für die junge Frau.

Diese versuchte inzwischen möglichst schnell einen Plan für einen schnellen Abgang zu entwickeln.

„Oh ja! Ich will auf den hohen Turm und sehen ob irgendwo Geheimgänge sind!“, der Stohhut hatte natürlich alle Gefahr vergessen.

„Simio...“, der angesprochene reagierte nicht, „LIEBLING!“, Nami erhob ihre Stimme etwas mehr, um so endlich Ruffys Aufmerksamkeit zu erlangen, der daraufhin verwirrt zu ihr blickte. Seit wann nannte Nami ihn denn 'Liebling'?, „Bitte vergiss nicht, dass wir

heute Abend wieder im Dorf sein wollten!“

„Eh... ja?“

„JA!“, sie ließ ihren Blick schnell auf den Herren gleiten, bevor sie wieder in Ruffys verwirrte Augen blickte.

„Aber warum denn?“, der Mann schien nicht nur verwirrt sondern auch enttäuscht zu sein.

„Ja, genau, warum denn?“, erschreckend. Ruffy hatte den gleichen Gesichtsausdruck.

„Weil... weil... sonst die Leute in unserem Hotel sich Sorgen machen. Wir haben gesagt, dass wir zum Abendessen wieder da sind.“

„Ach, das ist doch kein Problem!“, der Gentleman winkte ab.

„Genau! Kein Problem!“, der Junge machte jede Bewegung nach.

„Igor schickt eine Nachricht per Brieftaube in die Stadt, die können dann im Hotel Bescheid sagen! Außerdem spart ihr euch dann das Geld für die Pension! Also komm mit junger Freund!“, er legte seinen Arm um Ruffys Schulter, „Lass uns die Führung beginnen.“

Und schon waren die beiden aus dem Raum raus.

„Oh, es tut mir Leid, Mädchen...“

„Ist schon gut, *ONKEL IGOR!*“, Nami seufzte, „Ich schreib nen Zettel für unsere Crew am besten zu Händen einer großen dunkelhaarigen Frau. Sie wird es weder vergessen noch irgend etwas dazu dichten oder sich allzu viele Sorgen machen.“

Der alte Mann reichte ihr einen Zettel und einen Stift, worauf Nami schnell etwas scribbelte. Sie unterschrieb nur mit 'N + R'. Robin würde schon wissen von wem es war.

Sie faltete den Zettel zusammen, adressierte so gut es ging ohne Namen zu nennen und gab ihn Igor. Diesen Moment nutze Ruffy um wieder rein zuplatzen.

„Jetzt komm schon... *wiewarnochdernaachistegal...* Liebling? Du verpasst den ganzen Spaß!“

Die Angesprochene seufzte ein letztes mal ergeben.

„Ich komme schon“, als sie neben ihm stand flüsterte sie ihm noch mal ins Ohr: „Ich bin Onda und du bist Simio. Bekomm das in deinen Schädel sonst bekommen wir Ärger und wenn ich sage 'WIR' meine ich vor allem 'DU'“, die Art wie das Mädchen das sagte verursachte Ruffy eine Gänsehaut.

Nami winkte noch ein mal zu ihrem neuen Onkel, dieser winkte zurück:

„Keine Sorge, ich sag euren Freunden Bescheid“, sein Gesicht zeigte ein besorgtes Lächeln.